

Handwritten text at the top of the page, mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. Some faint words like "die" and "Gesellschaft" are visible.

**Die Etiquette,** — die, beiläufig gesagt, für manchen braven, lebenslustigen Menschen oft das ist, was die Kette für den unschuldig Gefangenen — erheischt, daß jeder in oder vor eine Gesellschaft tretende Fremde sich vor allem andern erst präsentiren lasse. Gern fügte ich mich in dies Herkommen und ließ mich durch irgend einen dienstthuenden Cavalier, oder in Ermangelung dessen, durch irgend einen gemeinschaftlichen Bekannten, der Gesellschaft, vor die ich jetzt trete, vorstellen, allein es will sich niemand dazu verstehen; es bleibt mir also nichts übrig, als es selbst zu thun. Wohl an denn! Ich fasse Muth, nehme einen Anlauf mitten auf die Gesellschaft, die ich mir im Halbkreis herumstehend, zum Theil neugierige Blicke auf mich werfend, größtentheils